

PROTOKOLL

16. Runder Tisch Gewerbe

Termin:	Mittwoch, 19. Juni 2019, 19-21 Uhr
Ort:	Spandovia Sacra, Reformationsplatz 12, 13597 Berlin
Teilnehmer:	Frau Hille, Wirtschaftsförderung Spandau Herr Jahn, Wirtschaftsförderung Spandau Herr Wunderlich, Altstadtmanagement Spandau Herr Wurst, Altstadtmanagement Spandau Frau Fliegel, Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V. Her Galipp, Schuhhaus EGA Herr Jahn, Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen in der SPD Herr und Frau Schmitz, Jeans & Wind am Markt Frau Germershausen, Juwelier Brose / Galerie Spandow Herr und Frau Kurde, For You
TOP	Inhalt <u>1. Werbegemeinschaft Altstadt Spandau</u> - aktueller Stand der Arbeit - Adventskalender 2019 <u>2. Verkaufsoffene Sonntage 2019</u> - Termine 2. Halbjahr 2019 - Durchführung gemeinsamer Sonntagsöffnung anlässlich Holländischer Stoffmarkt <u>3. Themenvorschlag Hr. Galipp (Schuhhaus EGA): Vorstellung geplanter Baumaßnahmen in der Altstadt</u> - Umgestaltung Reformationsplatz - Neugestaltung Marktplatz - Erneuerung Kammerstraße und Wasserstraße - Kommunikation der Baumaßnahmen - Marketing der Baumaßnahmen <u>4. Neuauflage Shoppingguide Altstadt Spandau</u> - Vorstellung und Diskussion erster Ergebnisse der Arbeitsgruppe <u>5. Sonstiges</u> - neue Termine
TOP 1	<u>Begrüßung</u> <ul style="list-style-type: none">• vorab stellt Frau Müller, Leiterin des Museums der evangelischen Kirchengemeinde St. Nikolai, die Räumlichkeiten und Ihre Arbeit vor• anschließend die Frage von Herrn Jahn von der Wirtschaftsförderung: Ist ihr Angebot für Touristen ausreichend sichtbar? Frau Müller: Über das Museumsportal und den Begriff Spandovia Sacra (Alleinstellungsmerkmal) ist das sichergestellt

	<ul style="list-style-type: none"> Die zweite Frage: Sind die hier im Hause tätigen Restauratoren Spandauer mit lokalen Verknüpfungen? Frau Müller: Nein, das sind externe Fachkräfte. <p>Werbegemeinschaft Altstadt Spandau</p> <p><u>Aktueller Stand der Arbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Frau Fliegel führt aus, dass die Erfahrungswerte des Adventskalenders abgefragt wurden Verteilung des Kalenders nur unter den Gewerbetreibenden würde nicht den erhofften Effekt erzielen, eine breitere Verteilung ist notwendig aber: maximale Kosten bei 200€, sonst machen zu wenige mit es wird eine breitere Verteilung ins Umland diskutiert Herr Galipp: der Kalender war eine gute Imagegeschichte, aber Rückmelungsquote der Kunden zum Einlösen der Gutscheine war schlecht Konsens, dass nur genug Gewerbetreibende überzeugt werden müssen alle Teilnehmer wollen jeweils mindestens zwei neue Geschäfte für den Adventskalender werben 																		
<p>TOP 2</p>	<p>Verkaufsoffene Sonntage 2019</p> <p><u>Termine 2. Halbjahr 2019</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Herr Wunderlich stellt die anstehenden Termine in der Altstadt vor: <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>21.07.2019</td> <td>Lesbisch-schwules Stadtfest</td> </tr> <tr> <td>03.08.2019</td> <td>37. Bayern-Tag SPANDAU</td> </tr> <tr> <td>04.08.2019</td> <td>„Die Finals“ Berlin 2019 (vom Gesetzgeber gekippt)</td> </tr> <tr> <td>29.08. – 01.09.2019</td> <td>Weinsommer und Altstadtfest</td> </tr> <tr> <td>08.09.2019</td> <td>Internationale Funkausstellung Berlin</td> </tr> <tr> <td>13.10.2019</td> <td>Holländischer Stoffmarkt</td> </tr> <tr> <td>25.11. – 22.12.2019</td> <td>Weihnachtsmarkt</td> </tr> <tr> <td>08.12.2019</td> <td>Weihnachtsmärkte</td> </tr> <tr> <td>22.12.2019</td> <td>Weihnachtsmärkte und Louis Lewandowski Festival</td> </tr> </table> (fett: Berliner Termine, normal: lokale Events) Frage, ob am 13.10. (Holländischer Stoffmarkt) auch gemeinsam geöffnet werden soll selbstorganisierte verkaufsoffene Sonntage funktionieren weniger gut keine genaue Auskunft zu Frequenzen seitens des Veranstalters Holländischer Stoffmarkt möglich, da diese ohne Eintrittsgelder nur schwer gemessen werden können Alleinstellungsmerkmal für Spandau, dass der Markt in die Altstadt kommt Frequenzbringer auch an kompletter Auslastung des Karstadt-Parkhauses spürbar 	21.07.2019	Lesbisch-schwules Stadtfest	03.08.2019	37. Bayern-Tag SPANDAU	04.08.2019	„Die Finals“ Berlin 2019 (vom Gesetzgeber gekippt)	29.08. – 01.09.2019	Weinsommer und Altstadtfest	08.09.2019	Internationale Funkausstellung Berlin	13.10.2019	Holländischer Stoffmarkt	25.11. – 22.12.2019	Weihnachtsmarkt	08.12.2019	Weihnachtsmärkte	22.12.2019	Weihnachtsmärkte und Louis Lewandowski Festival
21.07.2019	Lesbisch-schwules Stadtfest																		
03.08.2019	37. Bayern-Tag SPANDAU																		
04.08.2019	„Die Finals“ Berlin 2019 (vom Gesetzgeber gekippt)																		
29.08. – 01.09.2019	Weinsommer und Altstadtfest																		
08.09.2019	Internationale Funkausstellung Berlin																		
13.10.2019	Holländischer Stoffmarkt																		
25.11. – 22.12.2019	Weihnachtsmarkt																		
08.12.2019	Weihnachtsmärkte																		
22.12.2019	Weihnachtsmärkte und Louis Lewandowski Festival																		

	<p><u>Durchführung gemeinsamer Sonntagsöffnung anlässlich Holländischer Stoffmarkt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion über Kosten und Werbeplattformen (Plakate, Postkarten, Social Media, Berliner Fenster): die Reichweite ist entscheidend • Abstufung der Kosten oder alle zum gleichen Teil beteiligen? Ideen der Gewerbetreibenden sind gefordert, um gemeinsam etwas zu bewegen • verstärktes Klinkenputzen nötig, wenn ein gemeinsamer verkaufsoffener Sonntag gelingen soll • Umsatz ist nicht das einzige Ziel, Werbung für den Standort Altstadt Spandau ebenso wichtig • Frau Germershausen und Herr Galipp kündigen ihre Bereitschaft an zu öffnen • Diskussion über Kooperation mit Standhändlern, um sich je nach Standort in den Straßen zu ergänzen und thematische Verbindungen zu fördern • zwei aufeinanderfolgende verkaufsoffene Sonntage sind nicht zulässig, dazwischen müssen zwei Wochen Pause sein • zusätzlich zu den vom Senat Berlin festgelegten Sonntagsöffnungsterminen können die Händler an zwei weiteren Sonntagen öffnen, diese können frei gewählt werden, müssen jedoch beim Ordnungsamt angezeigt werden • Öffnung zum Weinsommer und Altstadtfest (01.09.) als frei gewählter Sonntag möglich, dann kann jedoch nicht eine Woche später zur Internationalen Funkausstellung Berlin (08.09.) geöffnet werden, ggf. auch nicht zum Holländischen Stoffmarkt im Oktober (weiterer frei wählbarer Sonntag), wenn bereits zum Stoffmarkt im Frühjahr geöffnet wurde • eine bezirkliche Lösung individueller Sonntagsöffnungen ist nicht möglich • Ergebnis: der 13.10. wird als verkaufsoffener Sonntag angestrebt, das Altstadtmanagement übernimmt in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft die Abfrage der Händler, abhängig von der Händlerbeteiligung kann der Termin realisiert werden
<p>TOP 3</p>	<p>Themenvorschlag Hr. Galipp (Schuhhaus EGA): Vorstellung geplanter Baumaßnahmen in der Altstadt</p> <p><u>Umgestaltung Reformationsplatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf Anwohnerinformationsveranstaltung vom 21. Mai 2019, die per Email, Postwurfsendung (Postkarten und Briefe) und persönlicher Ansprache beworben wurde • Dokumentation ist unter www.altstadtmanagement-spandau.de abrufbar • Abstimmung unter den Fachbereichen sehr komplex • geplanter Baubeginn 4. November 2019 • Herr Wunderlich und Herr Jahn von der Wirtschaftsförderung erläutern die Hintergründe <p><u>Neugestaltung Marktplatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuell: Erstellung Vor- und Entwurfsplanung durch beauftragtes Planungsbüro, Entwicklung mehrerer Ansätze bzw. Varianten • im Laufe des Jahres: Durchführung von Beteiligungsveranstaltungen zur Planung des Marktplatzes

	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn Bauarbeiten: noch offen, nach Abschluss Reformationsplatz • keine gleichzeitige Baustelle von Reformationsplatz und Markt • ebenso Aufteilung in Bauabschnitte <p><u>Erneuerung Kammerstraße und Wasserstraße</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Baubeginn ab Herbst 2019 • Umsetzung in vier Teilabschnitten • gesägtes Großpflaster mit ebener, rutschfester Oberfläche ermöglicht gute Berollbarkeit • angepasste Höhenverhältnisse <p><u>Kommunikation der Baumaßnahmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Informations- und Beteiligungsveranstaltungen • Baustellenflyer mit Darstellung von Bauabschnitten, Zeitplänen, Ansprechpartnern • Baustellenblog (Webseite AMS) sowie ein Newsletter (E-Mail), Berichte auf Webseite, Facebook, Stadtteilzeitung etc. • Benennung AMS als Ansprechpartner für betroffene Gewerbetreibende / Anwohner, Sprechstunden Altstadtmanagement im Büro Mönchstraße 8 oder per Mail, Telefon und Vor-Ort-Termine • Herr Galipp merkt an, dass die Zuständigkeiten bezüglich der Reinigung und Instandhaltung der neuen Stadtmöbel bereits vorher klar geregelt sein sollte, am Beispiel der Sitzgelegenheiten um die Platane wird seitens der Gewerbetreibenden festgestellt, dass es derzeit nicht funktioniert • Frage von Herrn Jahn von der SPD bezüglich einer späteren Führung von Straßenbahnlinien in der Altstadt; Herr Wunderlich und Herr Jahn von der Wirtschaftsförderung merken dazu an, dass es keine Planungen dazu gibt und fördermittelgestützte Maßnahmen einer Bindungsfrist von zehn Jahren unterliegen <p><u>Marketing der Baumaßnahmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung eines Bauzaunes für Informationen über die Projekte und historische Gegebenheiten sind angedacht • Herr Wunderlich regt die Gewerbetreibenden dazu an, mit Ideen an das Altstadtmanagement heranzutreten, damit diese angegangen und nach Möglichkeit umgesetzt werden können • Frau Germershausen wirbt für Kreativität unter den Geschäftsleuten • Vorschlag Frau Fliegel: spektakuläre Highlights, z.B. mit Gemüseverkauf vom Kran • Konsens des Gremiums, dass es nur zusammen mit kreativen Ideen und Zusammenhalt funktionieren kann, um das Beste aus der Situation zu machen
<p>TOP 4</p>	<p>Neuaufgabe Shoppingguide Altstadt Spandau</p> <p><u>Vorstellung und Diskussion erster Ergebnisse der Arbeitsgruppe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sensationell gute Nachfrage und Abnahme des Gastroguides: quadratische Broschüre, Faltplan und Abreißkartenblock für die Hotels

	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgruppe aus Gewerbetreibenden mit ersten Vorschlägen zu einem Shoppingguide • Finanzierung: Eigenbeteiligung der Händler (150 €) sowie Mittel aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ • Format: DIN lang plus • die Branchenvielfalt soll dargestellt werden • alle Händler werden angesprochen • Geschäfte die nicht mit einem kostenpflichtigen Einzelauftritt im Shoppingguide vertreten sind, werden lediglich aufgelistet • hochwertige Fotos durch einen professionellen Fotografen: Bildsprache steht im Zentrum • Veranstaltungen und Märkte werden in einem Kalender dargestellt • Übersichtskarte mit Parkmöglichkeiten • denkbar: virtueller Rundgang durch die Altstadt, die Möglichkeiten dazu werden diskutiert • englischsprachige Inhalte wird es nicht geben • es wird über offene Fragen diskutiert (Auflage, Onlinepräsentation, Verteilung, Veröffentlichungstermin) • Herr Jahn von der Wirtschaftsförderung wirbt für Eigeninitiative und stellt das positive Beispiel aus der Stadt Eutin vor
<p>TOP 5</p>	<p>Sonstiges</p> <p><u>Nächster Termin der Werbegemeinschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Freitag, der 05. Juli 2019 Steakeria Satt und Selig Carl-Schurz-Straße 47, 13597 Berlin 13:00 bis 14:00 Uhr • Dieser Termin ist offen für alle Gewerbetreibenden! <p><u>Nächste Termine Runder Tisch Gewerbe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittwoch, der 04. September 2019 Galerie Spandow Breite Str. 23, 13597 Berlin 19:00 bis 21:00 Uhr • Mittwoch, der 30. Oktober 2019 Ort wird noch bekanntgegeben 19:00 bis 21:00 Uhr